d. Stadt Hackheim Amilishes Organ

Fringeint: Dienstags und Freitage (mit iflustrierter Beilage). Drud und Verlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Preisbach Flores eim Teleson ich Geichättsstelle in Hochheim: Mallenbeimerstr. 25, Teleson 67.

Milleigen: toften die G-gespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Pfg., Retiamen die G-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspr. monatt. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl Positichectonto 168 67 Franffurt a. R.

The state of the s

Rummer 64.

Dienstag, den 11. August 1925.

In Diefem Gebanten barf unbeichabet ber Stel-

lungnahme jebes Einzelnen feine Reinungsverichie-

benheit bem Grundgedanten ber Totenehrung gegen-ubersteben. Alle mußen fich eine sein im Willen und Wirten, unseren Toten des Weltsteges ein Ehren-

mal ju errichten, bas noch nach Jahrhunderten Runde gibt, wie wir die Opfer nicht vergeffen haben,

die in ftillem belbentum ihr Leben für uns opferien.

Es foll ein Gebent- und Ehrenmal geschaffen werben, ban ber Stadt und ihren Einwohnern wur-

gut so und wird gewiß alljeitig begrüßt werden. Die von den städtischen Körperschaften gebildete Kommission hat schon Fühlung genommen und wird

in ber naditen Beit umfangreiche Arbeit gu verriche

ten haben. 2Bie überall, fpielt natürlich querft bie Gelbfrage

Die ftadtifchen Rorpericaften an der Spige baben nun die Initiative in ber Erledigung ber Sache ergriffen. In bem Bewußtiein, bag alle Bartel-und Bereinsmelerei ausgeschaltet werben, ift bies Jahrgang 1925

W

# Aufruf!

Seit ber legten Stadtverordneten Berfammlung ift eine Angelegenheit ine Rollen gebracht worben, bie in ben verfloffenen Jahren nicht ihre Erledigung jinden fonnte.

Es handelt fich um eine

#### Chrung der im Beltfrieg Gefallenen.

Schon mabrend und nach bem Priege wurde bie Sache erörtert; ber Webante tonnte aber infolge ber bamaligen Verhältnisse teine greifbare Gestaltung gewinnen. Die nachsolgenden Jahre voll Wirren und Tenerung sorgien dasur, das die Angelegenheit immer wieder hinausgeschoben wurde. Doch nicht langer lagt fich nun, nachbem unfer Wirtichafisleben fich in einigermaßen ruhigeren Babnen befinbet, Die Berwirtlichung einer Sache verzögern, Die allen Ginwohnern Bergenssache fein muß und, wie wir überzeugt find, auch ift.

Gleichwie 1914 die gange Bevölferung einig war in dem Gedanten, für das Baterland, für die Seimat einmutig gusammen gu fteben, genau in ber gleichen Weise muß fich beute Die gange Bevolfefung Sochbeims in bem einen Gebanten gujammen finben

für unfere Toten bes Welttrieges. 

Die größte Gorge, und wir richten baber an alle Einwohner, fowohl an jeben Einzelnen, wie auch an

Die Bereine uim. Die freundliche und beingende Bitte, bie Sache nach Araften zu unterftugen.

Reine Beranstaltung barf vorübergeben, bei wel-der nicht an unfer vorstebendes Wert erinnert und für beffen Buftanbefommen geworben wirb.

Durch einige Spenden ift bereits ein Grundstod für bie Sache vorhanden. Diesen auszubauen muß für jeben Chrensache sein. Mitglieber ber ftabtischen Rorperichaften werben nach einiger Beit mit einer Einzeichnungslifte bei ben Einwohnern poriprechen und wir durfen die hoffnung aussprechen, bag benfelben mit offenen Bergen und Sanben entgegenges tommen wird,

Und nun auf! Werbt und wirft für die gute Sache mit bem heiligen Billen und Streben, damit

Chrengeichen und Dentmal entsteht, das ben gebrachten Opfern würdig ift als fichtbares Befenntnis ber Chrung unferer gefallenen Belben bes Beltfrieges.

Sochheim a. M., ben 8. Angust 1925. Bur Die Stadtverordneten-Berjammlung:

Siridmann, Stadtoerordneten-Borfteber.

Für ben Magiftrat: Argbacher, Burgermeifter.

# Neues vom Tage.

- Dos preuglifde Staatoministerium bat im hinblid auf Die Anguträglichkeiten, Die fich aus bem Tragen politifcher Abzeichen Beamte im Dienft ergaben, ben Beamten bas Eragen auger-Minftlider Abgeichen jeber Art und Form mabrend bes Dienftes aligentein berboten.

- Rach einer Melbung aus Berlin bat Muffenminifter Strefe-nann ben polnifchen Gefaubten in Berlin, Olichowiti, emplangen mit ihm bie gurgeit swifden beiben Landern ichwebenben fitogen befprodjen.

berfaffungsfeiern ftatt, bie mit geringen Anonahmen ohne Storung berlaufen find.

Bie mehrere Blotter and Duffelborf melben, foll Diffelborf bementsprechend mabricheinlich auch Duisburg und Rugrort on bom 21. bis 31. Angust geräumt werben.

Bei einer Tagung ber bulgarifden Blüblenbefiber tourbe antimmig eine Entichliegung gefagt, die für den baldigen Abichlug fines Daubelebertroges gwifchen Deutschland und Bulgarien einbitt und bon ber bulgarifden Regierung Ragnahmen berlangt, am ben Abjan bes bulgarifchen Rebles und Getreibes ficherinftellen.

Dabas melbet aus Beirnt, eine gewiffe Angahl bon Drufen, bie fich nach Transjordanien gelluchtet hatten, find bon ben engichen Beborben wieder über die Grenge nach ber frangolifden Manbatogone jurudgebraugt worben. Die Englander haben Raidinengewehre an bie Grenge transportiert und diefelbe burch Bluggenge überfliegen laffen.

Der frangofifche Augenminifter Briand ift jum Bejuch Chamberlains in London eingetroffen.

# Briand und Chamberlain.

Der frangösische Außenminister Briand ift soeben in onbon eingetroffen, um mit seinem englischen Kollegen Samberlain alle wichtigen fcwebenden Fragen ju befprechen. ine Babasmelbung aus Loubon bejagt, bag man im englijden Babasmeloung die Control bei größte Bedeuning

Es werben folgende brei Programmpunfte angegebent bie französische Annort an Deutschland; 2. ber Gicher-beitspalt und 3. die Aufnahme Temichlands in den Bolferbund.

Es beifit bann in ber offiziellen Melbung weiter: Die Lamortnote wird jehr furg jein und fich borouf beschränfen, femiffe Buntte ber beutichen Rote vom 20. Juli gu berichtigen and im übrigen die Reichsregierung babon in Remninis gu Ringleien beendet fei und direkte Berhandlungen beginnen berben. Dementsprechend wied Deutschland eingelaben werbu einem bestimmten Datum Berhandlungen mit ben allierten aufzunehmen.

Bon frangofficher und englischer Ceite wird jeht ein Projett bei Cicherheitspaltes ausgegebeiter und miteinander ber-

glichen. Der frangofische Entwurf befinder fich gurzeit in London; boch besieht Grund zu der Annahme, daß Briand ein umgearbeitetes Brojeft nach London mitbringen wird, das bann Gegenstand ber Beiprechungen neben bem englischen Gegenentiourf werben burfie. Beibe Projette follen zu einem einzigen Dolument umgearbeitet werden, bas ben Berbandlungen mit Deutschland zugrundegelegt wird.

Das Foreign Office pflichtet noch immer ber frangofifchen Rote bom 16. Juli bei, in ber festgestellt wurde, bag Deutsch-land nur auf bem borgeschriebenen Wege in ben Bolferbund eintreien barf, und bag namentlich eine Befreiung von ben militärischen Berpflichtungen bes Art. 16 nicht in Frage fommt. Ferner wurde behanptet, heißt es in der Habasnote weiter, bah bie Frage ber Garantierung ber beutschen Schiebs-gerichtsvertrage mit Bolen und der Eschechostowafei durch grantreich ju Meinungsverschiebenheiten Anlag gegeben batte. Rach ber Sabasmelbung banbelt es fich nur um redaffionelle

Differenzen. fum Schlitffe beift es: Dan verichlieft fich in ben guft bigen englischen Rreifen nicht ber Erfenntnis, bag noch gewiffe Schwierigkeiten und iReinungsverichiebenheiten gu beheben find; boch erblidt man in bem Umftand, das Briand jest nach London gefommen ift, einen Beweis bafür, daß fich bie beiberfeitigen Standpuntte betrachtlich genabert haben.

#### Der Sicherheitspatt.

Rein neues Diftat,

Bu bem Londoner Befuch Briands Schreibt Garbin im Obferver, Berlin burfe nicht wieder burch bie Alliserten einem Diplematifchen Drud ausgeseht werden, wenn nicht die Schonbeit und ber moralijde Wert ber gangen Bemubung um ben Balt gerftort werben follen.

Es gebe nur eine richtige Art und Beife ben Balt fertigguftellen, bas fei eine Ronfereng, an ber Dentichland gleichberechtigt teilnehme, Blenn Briand die politifchen Realitäten nicht alzeptiere, wie fie find, bann werbe ber Ball bas gleiche Edidjal haben wie has Glenfer Protofoll.

#### 3wei schwere Eisenbahnunglückfälle.

3m gangen 4 Tote, 15 Berlette.

Der am Camstagabend um 168 Ubr aus München abgelaffene D.Jug D 115 ift auf bet Strede Regensburg-Sof gwijden ben Ciationen IBernberg und Bube in ber Rabe bon Beiben auf einen Guterzug aufgefahren. Der Anpralt bes gumeist mit Ferienreisenben voll besehren Buges war jo ftart, bag 20 Biogen bes Ginterzuges ans ben Schienen gehoben und jum Leif zerträtmmert wurden. Die Lofomorive des D. Juges sprang aus den Schienen. Die nachfolgenden Bagen legten fich selmbaris. Unter den Jusapen des Zuges citffand eine Panit. Rach ben bisberigen Feststellungen wurden

#### gwei Berfonen geiotet, gwei fchver und elf leichier verleut.

Die Berfesten wurden ins Kraufenbaus nach Beiben gebracht. Die Leichtberletten tonnten wieder emlaffen werben. Bon Gof aus wurden Erfatzüge eingestellt. Der Betrieb auf ber Strede wurde eingleifig aufrecht erhalten.

#### Die Urfache bes Unglüde

tiegt barin, bag ber Lotomotivführer bes Schnellzuges Min-chen-Berlin, ber Munchen um 18 Uhr abends verläht, in den Berlin, der München um 38 Uhr abends verlagt, in der Station Wernderg das Haltesignal übersahren hatte und dadurch auf den Güterzug von hinten auffuhr. Der Güterzug datte einen Maschinendeselt und musie längere Zeit auf freier Strecke halten. Der Lofomotivssübrer des D-Zuges habe angegeben, daß er vor der leizen Blodsiation das Haltesignal bemerkt habe. Auf sein Zeichen mit der Dampspfeise ware freie Fader gegeben worden. Plöglich seien dann in einer Kurde die Schlusslichter des Güterzuges ausgetandt. Er habe sofort gederenst, aber den Zusammenstoß nicht mehr aushalten können. Rach einem anderen Bericht behauptete der Losomotivssührer das Sollesiungel in Wernderg infolge Nedels nicht gesieher den Guternal in Wernderg infolge Nedels nicht geführer, bas Saltefignal in Wernberg infolge Rebels nicht gefeben zu baben.

#### Gin weiteres ichweres gugunglud.

Conntagfrub gwifden 3 und 4 Uhr fuhr ein bon Birfchberg fommenber Guterzug auf einen in ber Station Rabisbau ftebenben Gutergug von binten auf. Durch ben beftigen Unprall wurden zahlreiche Wogen zertrümmert, so daß ein gang bedeutender Materialschaden entstanden ist. Bisher wurden gwei Tote und zwei Schwerverwundete fefigeltellt. Die Urfache bes Unfalls ift noch nicht aufgeflart. Beibe Bleife find gesperrt. Der Berfehr wird teilweife burch Umleitung ber Schneltzüge aber Bowenberg und teilweife burch Umfteigen an ber Unfallftelle aufrechterhalten.

# politische Tagesschau.

- Schacht über die Teuerung. Reichsbantprafibent Dr. Schacht bat ber Sampigemeinschaft bes beutschen Einzelhandels feine Auffassung über bie Urfaden der Warenvertenerung mitgeteilt. Rach feiner Auficht fei in ber Inflationegeit eine Reihe von überfluffigen Zwischenmitgliedern in Die Barenver-teilung eingebrungen, die auch beute noch nicht baraus hatten entfernt werben fonnen, die fich aber unter bem Iwange ber Rupitallnappbeit auf die Dauer nicht als lebensfahig erweifen

- Die Ligarettensteuer. Der Steuerausschuft bes Reichstages besprach die bom Reichstag bereits verabschiedete Berordnung über Die Reuregelung ber Bigaretienfteuer. Ein Regierungsvertreter feste auseinander, es bauble fich barum, Die Sobe ber Banberolensteuer und ber im Reichstag neu beichloffenen Materialsteuer so zu bemeffen, daß fie für die Biga-rettenfabritation tragbar sei und die Berftellung billiger Bigaretten ermögliche. Ausgeben muffe man babei bavon, bag ein Gesamtauftommen aus ber Bigarettensteuer erzielt werden solle, das einer sieuerlichen Belastung bon 40 Prozent burch Banderolensteuer und einer Waterialsteuer bon 250 Mart für ben Doppelgeniner entspreche bei bochft ftarter Genfung ber Banderolenstener. Dieses Ergebnis werde erreicht bei einer Banderolenstener von 20 Brozent und einer Materialstener von 900 Mort. Die Borlage sebe diese Stenersate von. Da sich in der Aussprache noch Schwierigkeiten ergaben, wurde die Beichlugfaffung vertagt.

menrädet hinen, inen

i Minel, felbstraße b eim

Weigngprote

luswahl. geftattet.

DIESEM

ırollen rbares Mitte Ithaus sfelb) &.

n.

Uhr Sochaff ferung. lineffe. Freith lfahrt. 4 bis immelfahrt, ge atermeibe.

hors. ends 8,30 libi folgender Io

aguit

lbes nwirbgebeiel

Kommifion

egenfeites

**9998** artei.

achm, 4

tracht

n "Edeltt, wezu inladen. der Tag gegeben.

nd Partei.

+« Weldspenden für Die ausgewirsenen Opianien, In Spenden für die Opfanten im Ochneidemubler Lager find eingegangen: 30 000 Marf von der Stadt Berlin, 2000 Marf vom Denifchen Roten Kreut, je 1000 Marf von der Kronpringeffin Carilie und ber Bundenfeitung bes Deutschen Offigierbundes, je 500 Mart vom Landesbund Breuhifches Rotes Rreng unb vom Sauptverband ber Baierlanbifchen Frauenvereine. Die Spenben bes Roten Rrenges und ber Baterlandifchen Frauenpereine find für ble Rleinfinderpflage bestimmt.

-- "Gine allgemeine europäische Gefahr". Nach einer Melbung aus Rom veröffentlicht "Giornale b'Italia" einen Brief aus London, in bem ber gegenwartige Buftand ber Besiehungen swiften Demifchland und Bolen als eine allgemeine eurspäische Gefahr bezeichnet wird. Der Brief erflatt ben Birifchafrafrieg als ein verrudtes Unternehmen Bolens und bezeichnet ben bolnifden Korribur als ben größten Unfinn, ben man je babe ausbenfen fonnen. In bem Brief wird and ber Entruftung über bie Musiveifung ber Dentichen aus Polen Ausbrud gegeben.

# Aus Nah und Fern.

Der Rreiptag bes Landtreijes Wiesbaben tritt am 17. Muguft gu einer Sigung gujammen gweds Beichluffaffung über die Abfindung gelegentlich ber Eingemeindung von Biebrich, Schieritein und Connenberg nach Biesbaben. Das Staatsministerium verlangt, bag ber Kreistag über die Frage ber Abfindung einen Beichluß fast, gleichgultig ob er ber Abfindung guftimmt ober nicht. Daber ift bie Ginberufung eines neuen Rreistages bereits jett ichon notwendig geworben.

Biebrich, 8. Muguft 1925. In ber Bortlande Zementfabrit Onderhoff & Gobne, Amoneburg brach beute morgen 8.25 Uhr auf bieber unaufgetlarte Beife in einem Glogebaude Geuer aus. Die Fabriffeuerwehr mar fofort gur Stelle und die Arbeiter beteiligten fich eifrigit an ben erften Magnahmen gut Befampfung. In rajder Folge bie Fabritjeuerwehren von Chemijde Berte vorm. 5. u. E. Albert und Ralle & Co. A. G., Die Amoneburger Greiwillige Fenerwehr und Die Mainger Fenerwehr jur Silfeleiftung berbei. Mit vereinten Kraften gelang es fehr bald, ben Brand auf feinen berb ju befdranten und ein Weitergreifen bes Geuers ju verhindern. Der ente ftanbene Schaben lagt fich noch nicht überfeben, namente ich, ba auch Zementvorrate durch Baffer beschädigt find. Eine Betrieboftorung wird ber Brand nicht jur Folge haben.

A Entdedung eines Morbers nach acht Jahren. Der Morb an bem Forsmeifter Birtenauer aus Il fingen, ber am 31. Oftober 1917 in feinem eigenen Revier erfolgte, mar bis beute unaufgeflart geblieben. Best icheint durch einen Zufall Licht in die Coche gu fommen. Bor einigen Tagen fand in Bab bomburg poifden zwei Barteien ein Cubnetermin ftatt, bei bem ploplich eine ber beteiligten Berfonen bem handler Christian Wehrheim aus dem benachbarten Rirbar ins Geficht fagte: "Dn warft ja bomals auch mit Forftmeifter Birtenance babei." Der Schiederichter griff biefe Meugerung auf und machte ber Staatsanwaltschaft in Frantfuxt fofort Mitteilung bavon. Freitag vormittag traf in Comburg eine Rommiffion ber Staatsanwaltschaft und ber Frantsurier Griminalpolizei ein, die langftunbige eingebende Bernehmungen mit gablreichen Berfonen vornahm. Das Ergebnis mar, bag ber Sandler Wehrheim als mutmaglicher Morber bes Forstmeifiers Birtenauer verhaftet wurde.

A D. Bugbiebe an ber Arbeit. Bei ber Abfahrt bes Berlin-Bafeler Schnellzuges bon Grantfurt berfuchte ein D.Bug-Dich einem fich biidenben herrn im Gong bes Wagens die Brieftaiche m ftehlen. Leiber entfam ber Gauner unerfannt, Einem anderen Grantfurter Beren tourde Diefer Tage im Roblenger hauptbabnhof im Bartefaal bie Tafdenuhr famt Lette abgefnöpft. Auch biefer Dieb entfam unerfannt.

A Muto gegen Motorrab. 3m Borort Rieberurfel bon Franffurt frieg bas Auto bes Fabritanten Sirichfeld aus Stuttgart mit bem Motorrab bes Franffurter Ctabtbaurates Daab gufammen. Bierbei murbe Baurat Daab mit folder Bucht von feinem Rad geschlendert, daß er in hoffnungelosem Buftande bem Burgerhoipital zugeführt werden nutzte. Wen bie Schuld an bem Unfall trifft, tonnte mit Gicherbeit noch micht felidelient ine

A Die Berfaffungefeier in Frantfurt, Um Camstag abend beranfialtete bas Reichsbanner "Comary-Rot-Gold" Frantfurt einen Fadeljug, ber fich burch bie Stragen ber Stadt bewegte bis jum Dain, wo eine feftliche Stadtbeleuchtung arrangiert worden war. Als Forisegung bavon fand gur Reier bes Berfaffungstages Countag früh ein Befting ftatt, gu bem gahlreiche Oriogruppen and ber Umgegend ericbienen waren. Der Jug begab fich jum Stadion, wo nachmittags eine Rundgebung ftattfand, in ber General bon Daimling, fr. Bartels, Brafibent bes Breugifchen Landtages, und ber Chefrebatteur ber "Rhein-Mainifden Bolfszeitung", Dr. Emary, prachett.

A Gin langgefuchter Morber feftgenommen. Bon bet Franklurter Striminalpolizer wurde in Bab Comburg ber Sanbler Chriftian Behrheim aus Rirborf festgenommen. 29. fieht in bem bringenben Berbacht, im Rabre 1917 ben Forftmeifter Birfenauer im Balbe bei Ufingen erichoffen gu baben.

A Togungen in Raffel. Der Deutiche Berein für Pipchiatrie batt am 1. und 2. Ceptember in Raffel feine biesjahrige haupiversammlung ab. Im Unichlug baran togt Die Wefellichaft Denticher Mervenargte vom 3. bis 5. Ceptember in Blurbardsfaal. Babireiche Anmelbungen liegen auch bereits aus bem Andland, namentlich aus Orsterreich, Ungarn und holland vor.

A Milfipreisfreigerung in Raffel. Die andauernde Steigerung ber Butterpreife bat in Staffel eine Erhöhung ber Mildpreife nach fich gezogen. Seitens ber Komutiffion gur Regelung der Meldepreife ift ab Countag, 9. August, ber Mildpreis wieder auf ben alten Stand vom April d. 3. jurud-versehr worden: ab Laden 29 Pf. und frei Sans 32 Pf. pro Liter Bollmilds.

A Gin graufiger Bund. Im Balbe bel Biernheim fanden Bilgfammler Zeile eines menfchlichen Rorpers in bollig bermeftem Buftanbe. Bei naberem Bufeben ergab fich, daß bah es fich offenbar um einen Gelbstmorber hanbelt; bas Etelett bing bod in ben Mesten. Die Bersonalien bes Toten tounten bisber nicht ermittelt wetben. Man nimmt an, bag es ein maroffanischer Golbat toar.

A Gin Bermaliungogebanbe ber Rhon-Rofitten-Gefellichaft. Das neuerbaute Bermalnungsgebande der Rhon-Rofitten-Befellichaft in Gersfelb ift fertiggestellt und in Betrich genommen worden. Es enthalt zwei Cale, verfchiebene

Buros, bas Boftamt, Wohnungen ufm.

A Abnahme ber Schillergahl im Landfreis Blesbaben. Laut Berwaltungsbericht mußte im Jahre 1924/25 die gahl ber Schutftellen in vielen Gemeinden infolge bes Rudganges ber Bahl ber Schulfinder leiber vermindert werben, Die Lage ber Junglehrer ife infolgebeffen gurgeit trofilos, boch fiebt gu hoffen, bag in abjebbarer Brit bie Babl ber Schulfinber wieber gunimmt, ba icon jest ein langfames Steigen gu merten ift. Die Bahl ber Chulftellen beirng im Berichtsjahr 218. Unterrichtet wurden in ben Bollsichulen 7495 Rinder. Bernfeichnien besteben in Biebrich, Bierftabt, Dopheim, Erbenheim, Florebeim, Sochheim, Schierftein, Connenberg und Ballau. Begen Errichtung einer Berufofchule in Diebenbergen fcmeben Berhandlungen. Gie Schulerzahl beirng 1763. An ben hoberen Schulen find bemerfenswerte Beranderungen nicht borgelommen.

## Die Einfturzgefahr beim Mainzer Dom

Gine Breffebefichtigung.

Die Mainzer Dombauleitung batte am Sonntag die Breffe ju einer Besichtigung ber neuen Funbamentierungsgebeiten bes Domes eingelaben. Der Dombefan Dah begriffte bie Breffevertreter und führte babei u. a. aus, bag ber Mainger Dont icon feit Jobrzehnten in großer Gefahr ichivebe. Murg bor bem Kriege bis jum Jahre 1916 wurden bie Fundamen-tierungbarbeiten and bem Domvermögen, sowie aus ben Erfragniffen von Lotterien bestritten. Munmehr, ba bas Doms bermogen ber Inflation jum Opfer gefallen fei, muffe Die breitefte Deffentlichfeit mithelfen, diefes Dentmal beutichen Sinnes der Rachwelt zu erhalten. Das Reich fowie Beffen haben bis jest nambafte Betrage jur Berfugung gestellt.

Seit bem 1. Januar biefes Jahres gebeiten fortwährend in 200 Arbeiter am Dom. Es handelt fich um die Erhaltung eines Reichsbenfmals, eines Denfmals benticher Geichichte, beutschen Sinnes, bentichen Gleiges und bentichen Opfer-

Die Bubrung, Die fich von ben Fundamenten bis B Ruppel des Weftchors erftredte, lag in ben Sanden bes ber Dombanmeifters Beder fowie bes herrn Brof. Ruth bon M Befichtigung icon im Junern bes Domes bie Befritellurs daß die Pseiser des Daupischisses und der Seitenschisse, per denen einer jeweils dieselbe Last wie einhundert Eisendalp waggans zu trogen hat, sich in der Gübe bedenklich nach aufrigeneigt haben, veranlagt durch den Drud der schweren Ge wolbe und durch bas Berjagen der Fundamente. Der Den rubte feit Sahrbunderten an feiner Rordfeite auf einem Bfabe roft, der im Grundwaffer ftand. Durch bie Rheinwiff lierung und burch die Ranalifation wurde biefer Bfablintrodengelegt und vermederte, so das die Rordwand des 2000 | Bellenfleifch 95-100, sowie ein Teil der Saudsschieffspfeiler, der Oftdor und int Allenfleifch 95-100, flowie ein Teil der Saudsschieft flowie feit Rahren

#### bollfommen in ber Luft hangen.

Bivijden bem Boben bes Fundaments und bem Biablio befand fich ein Zwischeuraum bis zur Bobe von 35 Bem metern. Seit dem 1. Januar hat man nun die 60 Meter land Rordfeite durch Betonfundamente gesichert, so bag beute birfen Stellen feine Ginfturgefahr mehr befteht.

Dagegen aber besteht biefe Gefahr noch in fehr ftarten Diage hinfichtlich der Gudfeite und best gangen Beftchors. Diff Teile des Domes ruben auf aufgeschüttetem Boden, der nicht Aunfers Luftverkehrs imftande ift, die schweren Lasten zu tragen. Infolgedesse Allometer im regelm zeigt beispielsweise der Westehor im Junern des Domes ein demit eine dieber im gange Angabl Stellen, nam mildt in den Jochbogen, an bente til

#### Steine gerriffen und geriplittert

find. Um Meuferen bes Weftchore giebt fich eine langen Rift bem Giebel bis jur Bobenfohle bin, ber ca. 20 Bentimen breit ift. Der Weftturm bangt nur noch an ben Binbern un Beranterungen, die bon Beit gu Beit reigen. Die Fundamit tierungsarbeiten, die fich unter Leitung ber obengenannte herren bollgieben, muggen auf gut Glind obne Ginruftung Pfeiler und Gewolbe auf bem Wege ber Stollenarbeit fabrt werden, und man darf es heute ale ein großes Blot begrichnen, daß ber Dom noch nicht in fich gufammengefturgt !

Bis beute bat bas Reich in der Erfenntnis, daß es fich bie wirflich um die Erhaltung eines Reichsbenfmals banbelt, be größten Teil ber Arbeiten finangiert. Beute aber muß unb bingt bie große Oeffentlichfeit beifen, ben Bau gu erhalten, M begunlich bes Besichores und ber Gubfeite immer noch bi größten Gefahren bes Einfturges befteben.

## Sandelsfeil.

Berlin, 10. August

- Debijenmartt. Der Bloty fonnte fich leicht beschitigen. - Effetienmartt, Wenn and Die offiziellen Rotierung? gegenüber ben offiziellen Schlugfaben am Breitag eine Beffermi geigen, fo war boch eine Tenbeng gu neuen Rudichlagen berchachten.

- Probuficumartt. Trop vermehrten Angebote inlandifch Bidro ließ es die Unnachgiebigteit in ben Breisforderungen mit gu einem geogeren Umfah tommen. Es wurde gezahlt für 100 8 Weigen mart 25,4-25,7, Roggen mart 18,7-19,3, Brauger (Binter) 19,9-20,0, Dafer marf. 21,9-22,7, Mais, Beth 21,3-21,0, Weizenmehl 3314-3514, Roggenmehl 27,0-29,00 Weigentlele 14,00, Roggentlele 18,75.

Frantfurt a. M., 10. Mugult

- Debifenmartt. Der frangofifche Franten liegt internations fcwoocher, ebenfalls ift Devife Mailand erheblich gurudgegang - Effettenmartt. Im Anichlug an vermehrte Nachfrage

Farbwerten geigte fich eine bermehrte Raufneigung und ein leichte Bebung bes Rurenivonus auch an ben übrigen Marftell - Produftenmartt. En wurde gegablt für 100 Rg.: Beiff Wetteran 26,00-27,00, Roggen 21,25-21,75, Commergen 26,00-28,00, Sofer inland. 20,50,-23,50, Wats (2a Blata) 22,00

bis 22,50, Weigenmehl 39,50-40,25, Roggenmehl 29,75-90,14 Ricie 11,00 -11,90.

Echlachtvichmartt, Breife für 1 Beniner Bebenbgewiff Rinber: Ochjen: vollft. bodit. Echlachtw. von 4-7 Sabre 62-68, junge fleifd. 50-00, mabig genabrte 37-49. Bullen: vollft., bodft. Schlachtw. 55-60, vollft., jungere 48 19 54. — Farfen und Rübe: vollft., bochft. Schlachtw. 56-66, von

bis gu 7 Jahren 52-69, toenig mit enftoid 48-57, altere att Runo und feine Fron hatten fich aus ihrer Er farrung faum geloft. Aber nun flog ein Blid gwb ichen ihnen bin und ber. Dann faben fie auf Gitta bie nicht mußte, was fie ju Frit von Loffows Un-erbieten fagen follte. Gitta fowohl, wie ihre Eltern rechneten in aller Geschwindigfeit aus, bag bas Rapt tal, welches ihnen bier geboten wurde, eine Riefen fumme ergab und bağ es mit biefer Mitgift Gitta nicht

Und Bothof Bur ibn war es als Majoratserbe von Lollow eine Leichtigfeit, eine andere glangenbe Bartie ju machen. Go meinten Die Gitern, Die bom bei großen Borgfigen ibres Cohnes überzeugt maren,

dwer fallen tonnte, einen annehmbaren Freier gu fin

Runo von Loffow fubr ordnend über feinen Ochebiet, raufperte fich und fagte gogernb: "Sa - bm - tiab, also natürlich, bas ift gang in

Ordnung, 3ch batte - bm tiab - ich batte bich nature tich nie an biele Schulb gemabnt. Aber wie bie Cacht liegt, fo ift es wohl recht und billig, wenn bu mid entschieft, indem du noch - fozusagen - vom Giftst begünstigt bist. Ja - bm - tiab - du scheinst brüben in Amerika dein Glöd gemacht zu baben."

"Ja, dauf meiner lieben, unvergestlichen Frau, die mir tren zur Felte gestanden bet

mir treu jur Gette gestanben bat, bin ich beute in bet Lage, ohne jebe Beichwerbe bies Gelb jurudguerfiatief Meine Gefchäfte brilben babe ich porteilhaft abgeicht fen und fo bin ich in ber Lage, bir biefe Gumme fo fort gugmorifen.

Er son ein Schedbuch berbor und fchrieb einen

"Willft bu mir, ber Ordnung balber, eine Quif-tung barüber ausfiellen?" fragte er in geschäftsmaftigem Zone,

3a - gewiß, ich will gleich in mein Arbeitegimmer geben."

Mit biefen Borten veridmand Rune von Loffem. Er war frob, einige Minuten allein fein ju fonnen. (Schluft folgt.)

Alrbeit adelt.

Bon S. Courths : Mahler.

(Rachbrud verboten.) 78. Fortfebung. Go blieb Runo feine andere hoffnung mehr, ale eine Berbinbung Bothos mit Gilinor.

Und er fonnte bie Beit nicht erwarten. Gleich beute mußte er es gur Sprache bringen. Dit füglicher Miene begann er:

"Mein lieber Frit, es wird Beit, bag wir uns fiber bie Zestamentofrage einigen. Offen gestanben, es wiherftrebt mir, bag wir einanber beshalb etwa gar bor Gericht gerren mußten. Du fennft meine Anficht, und ich bitte bich, beinen Ginfluß auf Ellinor geltenb gu machen, baft fie fich bestinnt und Bothos Sand annimmt. Gie bat ben armen Jungen furgerband abgewiesen, aber ich habe bas noch nicht für Ernst genom-nen. Das lette Wort haft bu boch wohl zu iprechen, lieber Bruber. Und so bitte ich bich benn, ichaffe bie peinliche Angelegenheit burch ein Machtwort beinerfeits ans ber Belt. Botho liebt Glinor und ift noch immer bereit, ibr feine Sanb gu reichen."

Gris bon Loffow batte einen rafden Blid mit Gifinor gewechielt. Run fab er feinen Bruber mit ern-

fien Augen an. Es gibt ba teine peinliche Arage zu lofen, Kuno. Ich habe mich genau informiert, Ontel heriberts Testament ift unanfechtbar. Gelbft wenn bu wollteft, fonnteff bu nichts bagegen tun. Wie ich bir icon fchrieb, bat meine Lochier feloft über ibr Schidfol gu enifchet. ben. Gin Machiwort, wie bu es meinft, wurde ich niemals ju ihr fprechen, Uebrigens -

"Bergeit, fleber Bater," rief in blefem Augenblid Frebus belle Anabenftimme, aber mas bu jest fagen willft, geftatte mir ju fagen. Ellinor bat mir veriprochen, baf ich es verfünden barf."

Greb erhob fich bei biefen Worten, Mijo, meine fieben Bermanbten," fagte er feierlid, feine Hugen ebenfalls auf Glittas Antlit gerichtet, ,ich, ale füngfter Sprog ber Loffower, teile euch mit, bag meine Comefter Gllinor fich mit bem Baron Seing

Linbed verlobt bat."

Die Birfung biefer Borie mar febr auffallend. Runo und Belene von Loffow machten gerabeju berfleinerte Gefichter und Gitta fubr tergengerabe in Die Dobe und ftarrie Gllinor feinbfelig an. "Ab - fo baltft bu bein gegebenes Bort!" gifchie

fie gehaffig. Gilinor fab ibr groß und rubig ind Geficht. "Soll ich bir wieberholen, mas ich bir veriprochen

babe, Gittal 3ch babe nicht gegen mein Bort ver-RoBen." Sitta feblug nun boch bie Augen nieber, Aber fie

warf brust ben Ropf jurud. Micht notig, ich fenne ben Worflaut noch genau. Aber gleidwiel, obne Dagwijdenfommen mare ich boch Baronin Linbed geworben. Du nimmft mir alles - alles - frieft fie in bochfter Erregung bervor. Gie fab, bag ihr Lugengewebe gerriffen war, aber trop-

bem wollte fie fich nicht beichamen laffen. Offinor und Gred fielten fich felt bei ben Sanben und faben fich in bie bigffen Gefichter. Giliner wollte

fprechen, aber ibr Bater bob bie Sanb. "Lag, mein Rind, wir wollen nicht mehr an bem allen rithren."

Und gu feinen Bermandten gewendet fuhr er fort: Sich febe ein, imfer Auftauchen bat ench manche Soffnung gerftort. Ge tut mir leib, aber wir find gang ichulblos baran. Gett bat es fo gewollt, baran fonnen wir Menichen nichts andern. 3ch bitte euch, laft une trotbem Grieben miteinanber halten. Und noch rins, lieber Bruber. Ale ich bamals am Tobestage unferes Raters, bier por bir ftanb und bu mit mit abrechneteft, ba wieseft bu mir nach, bag ich breifigtaufend Mart mehr verbraucht babe, als mir gufam. Auferbem gabft bu mir noch breitaufenb Blart. Dieje Summte will ich famt ben Binfen bem bamaligen Wert entsprechend gurudgoblen und gwar unter ber Bebingung, bah bas Gelb bem Beirategut beiner Tochter auquie fommi."

31, DOR 100-120 R dueine über 150 Rg. Ибит 78-88. - Ин Plterr, Minber), 509 De Bill Ralber, 149 Echafe In Geogrich mußig reg Bit Comeine bei lebb bombelspreifer a) 信的 100—115; b) (ici 19, 30. Cinterviertel 56-- Reforbleiftung Berlin wird gemel att a. 90, und Berli

Minist. 40-50, makin .

Ralber: feinfte EN

B geringere Dontalber

Dafthammel 00-60. ge

mabig genabrte Sammi

Comeine: bellit.

U Newer Moorbi land nordoftlich pon a sixta +150 Meter 2 Dir fich ber Winbrid each Scharrel raids Otternhagen, Scharre ellein bewaltigen ton tiefen. Durch bas Di ber Richtung au Stand gu lofchen.

E Furchtbarer 3 in Countag wurde balbe ber Direftor an der Breslauer II. Banb, fomie fein Da timorbet, Profeffor ministers Rolen, toa mehrere Sant Mafterin bon Brofef borlaufig in Saft ge tagerbem noch bie 9 fin uneheliches Rint boutedmifer Stanbif Polizei hat bas Etjep Strudberufen, wohin feftete Saushalterin hell borgefunden, m Cinbrecher in bas thenfte ben Angaber ermutet, daß bie Di and die Erbichaft abes bes Profesie Professors an fepen. D Bufammenftof

Berfürftenbamm in Milden und Ber ber bon Bolfischen loriberfahrendes 21 Sorben fein foil. 3 Edredichun und bo Balb barauf berf B. ftellte fich fofor ehalten wirb. O Todeefprung

Burt Mahlpfort aus Balca aus einer & Mellertiichengebo liebern tot liegen. Cibiftigfeit.

D Opfer best logue fur Mer 11 Brichen geborge Ctarfes Erbb birb gedrahtet, baf

ourch ein Erbbeben and pollfornmen se Crpfofion in Roblembergiverf bo Enerte fich eine G

Burben, Gine Reit Cin Bullan befolge haben auf winge Musbruche bebergebende Alfe "Sangungen.

Paris, 10. 2h Du bem Reichapr lurg empfangen m bufibenten und idnet bann furs i enbar miejdilieh arldall eure tiefe tat ber frangöfifch erfuch madite, b führen, emigeg Bem feine Unth en Neicheverfaff

nten bis 35 n bes herri mar bei bet ifeftftellung. enichiffe, pet t Eifenbaht b nach aufiff diweren (%) Der Dun Rheintesp fer Pfahlro

em Bfahlro Meier lang oay beute

GII.

20 Bentimeter Bindern und Le Fundamen bengenannter inruftung 🥞 enarbeit t großes (Sills nengeftilrgt il af es fich both

s bandelt, bes

er muß unbe

u exhalten, M

mer noch 38

10. Mugus t befestigen. n Motierung eine Befferuff udidlagen P

berungen uid 3, Braugerst 1 27,0-29,00 , 10. Huguft.

it internations suriidgegangen. e Radifrage ! into dan grun gen Marften Rg.: Weige Commerger|11 la Plata) 22,00 ll 29,75—90,75

Bebendgewich 4-7 Sabres 37-49. füngere 48 bil 57. öltere auf ibrer Er Blid gwi

auf Gitta offeres Sinihre Eltert. das Rapi eine Riefen it (Vitta nicht Freier gu fin' Majoratserbe e glanzende

bie von bet maren. einen Ochel ift gang in e dich natür

nn du mid - bom Gilad einft briiben beute in Der

idquerftatte" it abacicul! Summe fo

drieb einen eine Quit-

eichäftemäßt-Arbeiterim-

bon Loffen.

au fonnen.

9tman. 40-50, magig genabrte 28-38, gering genabrte 15-25. 19 beringere Majifalber 60-68. - Con i e: Daftlammer und Maithammel 50-50, geringere Dafthammel und Chafe 40-48, Dafta genahrte hammel und Coufe (Merzichafe) 29-35. Edmeine: vollfl. von 80-100 Rg. 92-94, unter 80 Rg. 86-91, von 100-120 Rg. 92-94, von 120-150 Rg. 92-94, Berihneine über 150 Rg. 12-94, unreine Sauen und geschnittene Ber 78-88. — Auftrieb: Rinber 1783 Stud (einich: 29 flere, Rinber), fes Ochjen, 96 Bullen, 1068 Farfen und Rabe, einem Biab 18 Ralber, 149 Echafe, 3720 Schweine. - Martiberlauf: in Geofivieh magig reger Sandel und etwa Ueberftanb, Rleinvieh Edweine bei lebhaftem Sanbel aufverfauft. - Grob. do bes Dovel Sanbels preise: a) frijdes Pleifd: Odjenfleifd 100-110, for und in Sallenfleifd 25-100, Anfileifd 1 90-100, be. II 70-85, bo 45-65, Raibfleifch 95-115, Sammelfieifch 90-100, Schweine-Fild 100-115; b) Gefrierfleijd: Rinbfleijd Borberviertel 48 bis % bo. Ointerviertel 56-60.

## Aus aller Welt.

sehr ftartes bertien gemeldet: Auf ben Streden Berlin-Frankfichers. Dick fan a. M. und Berlin-Brünchen legte ber Bilot Dorr ber Infore Buffbers Aufters Luftverlehrs A. S. im Monar Juli insgesamt 20 000 seichers. Dick ben, der nicht gemeiden kann der Bert wie der Bert a. M. und Berlin—München legte der Bilot Dörr der Infloren, der nicht Bunters. Luftwerkehrs A.-O. im Monat Juli insgesann 20 000 Kilometer im regelmäßigen Flugversehr zurück. Er stellte damit eine disher im Luftversehr noch nie erreichte Leitung

Q Rener Moorbrand bei Dannober, Conning abend entfand norboftlich von Scharrel in bem horftorfer Moor Brita 150 Deter Breite und 500 Meter Lange ein Brand, oft fich ber Winbrichtung folgend gunachft in ber Richtung Sch Scharrel raich ausbehnte, fo bag bie Fenerwehren von Offernhagen, Scharrel und Metol, die die Loscharbeiten nicht ellem bewältigen tonnten, Die Schupo aus Sannober gu Dilfe fiefen. Durch bas Dreben bes Windes behnte fich bas Fener der Richtung auf Reffe ans. Es gelang folieglich, ben Brand gu loiden.

E Furchibarer Doppelmord bei Breslan. In ber Racht In Countag wurden in dem Brestauer Borort Bifchofs. balbe ber Direftor bes Botanifchen Inftimis und Professor ber Breslauer Universität Rosen, ber im 60. Lebensjahre Band, fowie fein Sausmeifter, der Schuhmachermeifter Stod, Amorbet, Brofeffor Rofen, ein Bruber bes früheren Augen-Miniftere Rofen, war burch einen Ropffchut, ber hausmeifter durch mehrere hammerichlage getotet worben. Die Wirt-Safterin von Brofeffor Rofen, ein Fraulein Reumann, wurde Dotlanfig in Saft genommen, Mitbewohner bes Saufes war ABerbem noch die 28jahrige Aboptivtochter von Brof. Rofen, uneheliches Rind ber Birtichafterin, die mit einem Ctabtbentechnifer Stanbife verheiratet ift. Die Breslauer Rriminal-Biligei hat bas Ehepaar Stanbife telegraphisch aus Ditpreufgen Atudberufen, wohin es am Camstag gereift war. Die ver-Milete Sausbalterin wurde gegen Morgen in einem Rleintierfall borgefunden, wobin fie augeblich geflüchtet war, als bie Einbrecher in bas Saus eingedrungen waren. Die Boliget Senfte ben Angaben jedoch feinen Glauben. Es wird vielmehr Frmutet, bag bie Baushalterin bie Tat begannen bat, um fich Ath die Erbschaft ihrer unehelichen Tochter, des Adoptioinbes bes Professors, in den Befit bes Bermogens bes Professors gu fegen.

Bufammenftoge in Berlin. Conntagnachmittag fam es am Bufammentoge in Berlin zu einem Zusammenftog grofchen Billichen und Berfonen mit ichwarg-rot-golbenen Jahnen, Don Bolfischen umringte Rudolf Connapp flüchtete auf ein eruberfahrendes Auto, bon beffen Infaffen er gefchlagen Borben fon foll. In feiner Bebrangnis gab Schnapp einen Edredichuft und barauf einen icarfen Schuft ab, ber einen Igen Mann namens Werner Dolle fo ungludlich traf, bag balb barauf verstarb. Schnapp, ber einen Waffenschein be-B. stellte fich sofort ber Polizei, die ihn einstweilen in Saft echaften wird.

Bur Dobesfprung. In Dresten bat fich der Schloffer Dur Muhlpfort ans Bichachwit-Reuglit vom Turm bes Rat-Wes aus einer Sobe von etwa 50 Meiern auf bas Dach bes Alstellerfüchengebäudes gestürzt. Er blieb mit zerschmeiterten Gebern tot liegen, Die Urfache der Tat ift vermutlich eheliche übiftigfeit.

D Opfer bes Meeres. Um Diceresftrand bei Bouof ne fur Mer fpulte eine Flutwelle eine Mugahl Rinder Beiden geborgen. Berichiebene werben noch bermift.

Starfes Erdbeben auf ber Infel "egrob. Mus Danila bird gedrabtet, daß die Stadt Gia'on auf der Insel Regrod burch ein Erdbeben schwer beschädigt wurde. Sechs hauser nub volltommen gerftort. Bisher find 15 Tote gemeldet.

Sublenbergwerf von Wallien bin Rorthumberland er-Cente fich eine Explosion, durch die füns Bergleute getötet Butben, Gine Reibe weiterer Bergleute erlitt Brandwunden.

Gin Bullan in Tätigleit. Radridten aus Danagna miolge haben auf ber Infel Om ote pee im Rigaraguafee bestige Ausbruche bes bortigen Bullans stattgelunden. Der bergebende Ascheregen vernichtete bie angrengenden Vifangungen,

# Lette Nachrichten.

Gin Intervielo mit hindenburg.

Paris, 10. August. Ein Mitarbeiter Des "Egrelfior" ift bem Reicheprafibenten, (Seneraljelbmarichall v. Sindenturg empfangen worden. Er beichreibt die Perfon des Reichs-Runbenten und fein Arbeitsgimmer im einzelnen und befichtet bann furg über die ibm gewährte Unterredung, die sich beinbar ausschließlich auf literarische Fragen bezogen bat und Bred haben solite, festzustellen, ob ber Generalfeld-nar ball eine tiesere Kenntnis der Berhältnisse in Frankreich ber frangolifchen Literatur habe. Als ber Ausfrager beit Berluch machte, bie Unterhaltung auf ein politisches Gebiet inbren, entgegnete ber Reichsprasibent: Daranf fann ich Men feine Antwort geben, ich bin nur Diener ber bent-Deichoverfaffung.

#### Lokales.

Gebenftofel für ben 12. Muguit.

1687 Sieg bes Berjogs Rarl v. Lothringen und bes Marfgrafen Subwig v. Baben über bie Turten bei Billann (Mobice). - 1759 Rieberlage Friedrichs bes Großen burch bie Ruffen bei Runersborf. - 1901 + ber Bolarjorider Ib. E. Rorbenifijolb in Dalbho (\* 1832). - 1923 Rudtritt bes Rabinetis Cuno; Strofemann überaimmt bie Rabinettsbilbung.

Sochjommer.

Die Abende find langer geworben, Die Berfürgung ber Tageogeit beträgt icon über eine Stunde. Aber Diefe Zatfache will noch nicht fo befonders ins Gewicht fallen, benn es ift warm, und ber Aufenthalt im Freien ift angenehm, fo bag Konzerie, Spagergange und fonftige Unterhaltung noch feine Unterbrechung erfahren. Der Aufenthalt an ben warmen, halb bammerigen Abenden unter freiem Sternenhimmel bietet fo viel Reig, bag es icon ift, fich an der linden und lauen guft zu freneu. Wenn die zehnte oder gar die elfte Abendftunde porüber ift, und braugen in der Ratur wie in ben Strafen bas große Schweigen anbebt, nur ab und gu burch ben Schrei eines Atugdens ober burch bie fehnfüchtig ichmermutige Beife eines Liebesliedens unterbrochen wird, bann wird bem ftillen Traumer in ber Ratur fait feierlich gumute.

Aber bie Abende beginnen immer früher, und eines Tages beuft man wieber an die abendlichen Earod. ober Glatpartien und an bas vergnügte Blandern am Ctammtifc. Bas ber eine benit, bas empfindet auch ber andere, und mit einem Male ift bie Runbe am Stammtifc wieder vollgablig. Ga ift wieber einmal eiwas anderes, man gesteht gu, bag auch bie langen Abende ibr Schones baben.

T. Berfallungsfeier. Der preugifche Minifter für Biffenichaft, Kunft und Bollsbildung weift in einem Runderlaß vom 20. Juli be, 3rs. barauf bin, bag bas preugifche Staatsministerium in seiner Sigung vom 30, Juni 1925 beichtoffen bat, für die Geier des Berfoffungstages am gleichen Anordnungen wie im vergangenen Jahre gu treffen. Demnad, finden bie Bestimmungen der Runderlaffe Des Ministers pom 22. Juli 1924 und vom 5. August 1924 auch für die Berfaffungsfeier am 11. August 1925 Anmenbung. Die Teilnahme an ben Schulfetern ift verbindlich. Wenn ber 11. August in Die Gerien fallt, jo ift bie Geier auf einen Ing por oder nach ben Gerien gu verlegen.

E Ertrunten. (Glörsheim a. Dl.) Um Conntag nach mittag 1.30 Uhr ertrant im Main Bert Schwarzichilb, von bier, ber mit seinen beiben Jungen baben war. Der Un-gludliche, ber nicht schwimmen tonnie, wurde von rascher Strömung erfaßt und die beiden Rnaben mußten feben, wie ihr Bater, bem ein Schwimmer belfen wollte, aber wegen ber großen Strömung ben Berfuch aufgeben mußte, ertrant. Die Leiche tonnte erft zwei Stunden fpater gelandet werben

Reichsbund ber Rriegsbeichäbigten, Kriegsteilnehmer und hinterbliebenen Orisgruppe Sochheim a. M. 3m. Laufe bes herbites wird die Ortsgruppe ein Konzert veranstatten, besien Reinertrag zur Stärfung des Jonds für Das Chrenmal, das die Stadt Hochheim ihren Toten bes Welttrieges ju errichten gebentt, Berwendung findet. Wenn es auch in Sochheim nicht an Festlichteiten usw. fehlt, jo burfte biefe Beranftaltung boch allgemeine Be-achtung und Anflang finden, jumal die fruberen Beranftaltungen gute Aufnahme gefunden haben. Die Ortsgruppe mirb jedenfalls alles dun, um ben Einwohnern auch etwas wirklich Gutes bei diefer Gelegenheit zu bieten. Rächften Donnerstag findet die Monatsversammlung ber Ortogruppe im Raff. Sof ftatt und I Stunde por Beginn ber Berjammlung wird eine Berjargungesprechftunde abgehalten. Raberes fiebe Angeige.

Mus bem Bermaltungsbericht bes Landfreifes Biesbaben für bas 3ahr 1924 eninehmen wir weiter folgenbes Die Gejamtgahl ber jahrlichen Geburten liegt im Rreife wie im gesamten Westen Deutschlande unter bem Durchichnitt des Staates. Im Jahre 1923 waren die Jahlen L. B. 18,9 Kreis bezw. 20,6 Staat auf 1000 Einwohner. Gur 1924 fant im Rreife bie Geburtengiffer weiter auf 16,7, während die Zahlen für den gesamten Staat noch nicht vorliegen. Da jedoch die Sterblichkeitsverhältnisse günstiger sind, als im übrigen Preußen, und & B. die Sterbezisser 1923 10,6 auf 1000 gegenüber 14,3 im Staat betrug, ergibt sich ein verhältnismößig günftiges Wachsium ber Bevölkerung. Im Jahre 1924 belief sich 3. B.
die Zahl der Geburten auf 1165, die Zahl der Todesfälle
auf 639 (8.9 auf 1000). Die Bevölkerung nahm demnach
um 526 = 7.4 auf 1000 Einwohner zu. — über Kinberfpeifung. Gefpeift murben in ben Gemeinden Dogheim, Sochheim und Sonnenberg und tonnten insgejamt 700 bedürftige Rinder an biefer Wohltat Anteil nehmen. Die Lebensmittel wurden mit Ausnahme von Florsheim und Sochheim, Die einen Buichuft feifteten, ausschlieglich von bem ameritanifden Silfstomitee graits geliefert. Leiber ift bas Silfswert mit bem 1. April 1925 gang eingestellt worben und die Weiterführung ber Speifung im tommen-ben Winter nunmehr Sache ber Gemeinden.

#### Gin fpatmittelafterliches Dentmal bei ber Et. Ignagfirche in Maing.

Bon Rate Benigraf.

Bon ben ipatgotifden Kreuzigungsgruppen ift megen ihrer fortichrittlichen Kunftrichtung Die Kreuzigungsgruppe bei St. Ignag in Maing von hervorragender Bebeutung. Bor mehr als 400 Jahren wurde fie errichtet als eine Stiftung bes Mainger Bildhauers Sans Badoffen († 1519), deffen Rame neben bem ber Größten ber Runft feiner Beit genannt wird. Mit ibm felbit bat lich bie tunftgeichichtliche Forschung eingehend beidaftigt. Die Epitaphien breier Erzbischöfe im Dome zu Mainz find seine Merte: Berihold von Henneberg, Jatob von Liebenstein und Ulrich von Gemmingen hat er bas Dentmal gur legten Rube geichaffen. Das legtere grandiofe Grabmal bezeichnet ben Sohepuntt ber Entwidlung, indem das Ringen und Guchen nach plastischer Gestaltung über bie malerische Wirtung, ber Spätgotit hinausgeht. Urfundlich gesichert als feine Werte find ferner die Kreugigungsgruppe am Dome gu Frantfurt a. DR. ebenfo die an ber Rirche in Wimpfen a. R. Durch ihre grogartige Komposition, ihre Korperbilbung und ihren Ausbrudsreichtum gehören biefe Werte gu ben Meisterwerten ihrer Beit. Dagegen ift uns unbefannt,

ob ber Rünftler felbft für bie Rrengigungsgruppe in Maing ben Entwurf gefertigt bat. Bebenfalls ftammt bas Dentmal aus feiner Wertstatt und ift wahrscheinlich bas Wert eines an Ronnen bem Meifter ebenburtigen Coullers. Den Berfen Badoffens ift bas Dentmal an ber Ignagtirche in ber plaftifchen Behandlung und im fünftlerifchen Aufbau uorans. Die Körper der Figuren sind lebenswahre und die im feinen Rhythmus durchgeführte Kreisform der Komposition läßt die Darstellung für sich abgeschlossen wirken. Die Gruppe zeigt das Bild des Gefreuzigten, am Kreuze ist Magdalena niedergesunten, links und rechts stehen

Maria und Johannes. Bemerkenswert ist die Gestalt ber Maria, fie gehört gu bem Beften ihrer Urt und ihrer Beit. Kleine Engel beleben bie Gruppe und biefe merben auch in die Darftellung bineingezogen. Gie fangen bas Blut des Seilandes auf, ein anderer führt die Geele des reuigen Schachers in Geftalt eines Rindes jum himmel empor. Die Seele bes verbammten Schachers aber wird non einem Teu fel mitgenommen. Um Unterbau bes Dentmals find in Rifden die Bildniffe der beiden Stifter, Badoffen und feine Chefrau, angebracht. Dagwijchen fteht die Inidrift: "Anno Domini 1519 auf ben 21. Tag des Monats September ift geftorben ber ehrjame Meifter Sans Badoffen von Gulgbad, Bilbhauer, barnach auf ben 25. Jug bes Monats Oftober ift gestorben Ratharina Juftin, feine eheliche Sausfrau, welche biefes Krugifir aus ihrem Teltamente haben machen laffen, benen Gott gnabig und barmberzig fein wolle. Amen." - Die Chefrau Badoffens ift eine Richte ober eine Großnichte Johann Jufts, ber aus ber Geschichte Gutenberge belannt ift.

Dant seines wiederstandssäbigen Materials - Gifel-tuff hat das Denkmal 4 Jahrhunderte gut überstanden. Reinigungen und Wiederherstellungen der Gruppe waren nötig und auch ihre Umstellung, vom Altertumsmuseum in Mains verantagt, auf die Gubfeite ber Kirche, auf ben eigentlichen Friedhof, eine geschütztere Stelle, bamit fie noch ferneren Generationen erhalten bleibt.

Gine Jahrt im Burusjug wird jede Reife, bei ber feffelnbe Gindrude Die Unbequemlichteiten langer Fahrt vergeffen machen. Gin ficheres Mittel, Diefen Erfolg zu erreichen, ift Die Letture ber Meggenborfer Blatter. Diefes immet amujante und anregende Bigblatt enthält in jeber Rummer eine forgiam ausgewählte Zusammenstellung neuer Bige, Anetdoten und fatirifcher Gloffen, guter humoresten, fowie Inrifder, humoriftifder und aftueller Gedichte. Der literartiche Teil wird umrabmt und ergangt burch ausgezeichnete Reproduttionen funftlerijch mertvoller Bilber, Beichnungen und Karitaturen. Die Fulle des Dargebotenen wird jebem Lefer ein paar frobliche Stunden bereiien und feinen irgendwie verlegen, ba bie Meggenborfer-Blatter fich jeber politifchen Stellungnahme enthalten. Das Abonnement auf Die Meggendorfer-Blatter tann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch ber Berlag in München, Residengstr. 10. Die seit Beginn eines Bierteljahres bereits erichienenen Rummern werden neuen Abonnenten auf Wunich nachgeliefert.

### Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Sochheim.

Die Mauls und Klauenfeuche ift unter bem Biebbeftanb des Sandlers Barmann ju Erbenheim amistierargifich festgeitellt worden.

Hochheim a. M., ben 7. August 1925. Die Bolizeiverwaltung: Argbacher. Bie feitgestellt murbe, treten die horniffe im Gelbe und in den Weinbergen ftart auf. Die Grundbefiger

werben aufgefordert, beim Borfinden von Reftern bem guftanbigen Gelbhüter fofort Mitteilung ju machen, bamit Die Bertilgung vorgenommen werben tann.

Sochheim a. M., ben 10. Auguft 1925. Der Burgermeifter: Argbacher. Die Inftandsetjungsarbeiten an bem Durchgang bes

Gemeinbegebäudes, Maintor, (Schloffer- und Tuncherar-beiten) follen im Gubmifionswege vergeben werben. Angebote mit entiprechender Muffchrift verfeben, find verschloffen bis spätestens Montag, ben 17. August ds. 3rs. pormittags 11 Uhr im Rathause einzureichen, zu welchem Beitpuntte auch die Offnung ber eingegangenen Offerten

erfolgt. Formulare für die Angebote tonnen im Rathaufe Bimmer Rr. 8 gegen Erftattung ber Schreibgebühren in Empfang genommen werben.

Sochheim a. Dt., ben 10. August 1925. Der Magiftrat: Argbacher.

#### Reichsbund ber Kriegsbeschädigten Kriegsteilnehmer und Sinterbliebenen.

Ortogruppe Sochheim am Main.

Donnerstag, den 13. August 1925 abends 8 Uhr Monats-versammtung im Rassauerhof (Käthi Rass).

Sugballergebniffe. Sabbentichland.

Begirt Bürttemberg.Baben:

Generbach 98 - B. f. &. Beilbronn 1:6, BG. Bforgbeim gegen 1. 36. Pforgheim 2:2. Riders Stutigart - CE. Stnitgart 1:b. Franfonia Rarsrube - Rarlsruber &B. 4:7.

Abeinbegirt:

SB. Mannheim-Waldhof — Phonix Lubwigshafen (Sa.) 3:2. Redarau-Mannheim — Phonix Mannheim 4:5. Rheinheifen. Snat:

Ep.-Bg. Griesbeim - Maing 05 2:2

Beftbentichlanb.

Gefellichaftsipiele:

Dortmund 95 - B. f. R. Mannheim (Ga.) 2:6. Breugen 07 Bochum — B. f. R. Mannhelm 2:5. BB. Mieneffen — Gellen-firden 07 (Sa.) 3:1. Prengen Effen — Duffelborf 99 2:2. Geljenfirchen 07 - Effen 19 3:1. GB. Duffelbort 04 - Solftein Riel (Freitag) 1:5. Zuru Duffelborf - Sp. Bg. Gutth (Ca.) 2:5. Duis. burger &B. - 1. F. C. Rurnberg 0:7. Duisburg 08 - Schwargweiß Essen (Sa.) 2:5. Sp. Bg. Oberhaufen Stilrum — BC. Benlon Golland 2:4. SC. M. Glabbach — Schwarzweiß Essen 1:4. C. J. R. Koln — Unton Gelsenkirchen 2:3.

# Bermildtes

Das Rinderbeim in Miedernbaufen.

Eine borbilbliche Erholungeftatte.

Es waren traurige Tage als im Berbst 1923 die Psorten des Kinderheims in Niedernhausen geschlossen werden mußten, befonbers traurig im Sinblid auf Die große Bahl ber armen Rinber, Die biefe ichone Erholungsftatte infolge ber Inflation vielleicht auf lange Zeit nicht mehr auffuchen tonnten. Mit größter Freude wurde es bon Eltern und Rindern begrußt, bag Ende April 1924 bas Seim feine fegensreiche Tätigfeit wieder aufnehmen tonnte. Rach bem Bernollungsbericht wurden im gangen bis Ende April 1925 304 fculpflichtige Rinder aufgenommen. Die Rinder wur-ben in Gruppen von je 60-62 Rinder bem Beim gugeführt. Un ber Anftalt wirfen eine Leiterin, eine Schwefter, eine Rindergarinerin und zwei Selferinnen. Die Berpflegung ift norzüglich. Es werben taglich acht Mabigeiten verabreicht. Der Gefundheitsguftand ber Rinber war trop ber feuchten Bitterung im vergangenen Commer gut; auftedenbe Rrantbeiten find nicht vorgesommen. Der tagliche Bensonspreis beträgt 1.50 Mart, der je nach den Berbaltniffen gang ober nur feitweise von den Eltern erhoben wird. Es wurde bewinders Wert darauf gelegt, die Rinder moglichft im Enruen und Bewegungefpiel gu üben in frifcher und freier Luft. Leiber fehlte bem Beim bie Möglichfeit, baf bie Rinber ungeftort Connenbaber nehmen tonnten. Daber bat fich ber Landfreis Biesbaden entichloffen, bas heim erheblich zu erweitern. Es wurde im Laufe des Berichtsjahres bamit begonnen, brei große Liegehallen und ein Colbab angulegen. fim Enbe bes Berichtsjahres waren bie Renbauten fertig. Das Beim ift nunmehr allen Anforderungen, die man an ein mobernes Erholungsbeim ftellen fann, gewachfen und nach Anficht ber Cachverftanbigen als Mufterheim gu betrachten.

A Der Beamtenabbau in Deffen. Der Beffifche Landtag hat turg por feiner Bertogung eine Gedifertommiffion gewählt bie fich mit ber Frage bes weiteren Bamtenabbaus beichaftigen foll. Diefer Ausfchuft wird am nachften Montag gufammentreten.

A Stand ber Belbiruchte in Deffen, Mus den Berichten ber Saatenfrandsberichterfratter in Delfen geht hervor, dag bie anhaltenbe Dibe und Trudenbeit im Monor Juli bas fertigentwidelte Wintergetreibe nicht mehr fchabigen tonnte; mohl haben Safer und Gerfte (befonbers binfichtlich des Strobertroges), fowie Rice und Rartoffeln etwas gelitten. Die Entwicklung der Neben ist befriedigend; stellenweise trat sedoch der Heuben ist befriedigend; stellenweise trat sedoch der Heubenrum schädigend auf. Die Saatenstandsnoten betragen sir Winterweisen 2.5; Commerweisen 2.9; Winterspels 2.4; Winterwogen 2.3; Commervogen 3.0; Wintergerls 2.3; Commercegen 3.0; Wintergerls 2.3; Commercegen 3.0; Wintergerls 2.5; Factosieln 2.6; Inderrüben 2.6; Fatter (Runtel) Rüben 2.6; Kies 3.2; Engerne 2.9; Be- (Ent-) wässerungswiesen 2.9; andere Wiesen 3.9, und Neben 2.4. Dierbei bedeutet 2.011 und 3 mittel. 3,2 und Reben 2,4. hierbei bedeutet 2 gut und 3 mittel.

A Behlbeiträge bei einer Ortofrantenfaffe. Bie ber Borfigende der Allgemeinen Ortsfrankentaffe Sanau-Landtreis in einer außerordentlichen Ausschuhfthung nitteilte, find Berfebiungen bei einzelnen Rabliteiten teitgeftellt worben. Go bat

1874er

Familien-Musflug nach Robleng, Arenberg am Conn-

tag, 16. August. Abfahrt ab Bahnhof Sochheim 5,52 Uhr

nach Raftel. In Mains, Carmelitertirde 6.15 Uhr Fruh-

meije. 7 Uhr Abfahrt mit bem Riederlander Berfonen-

Achtung!

Das Berficherungkamit bei einer Rebiffon ber Babiffeffen Bergen . Entheim für bas laufenbe Wefchaftsjahr einen Behlbetrag von 10 000 Marf und fur bas Jahr 1924 einen Belilbetrag von 29 000 Mart festgestellt. Es wurde beschloffen, nunmehr familiche Bablitellen bes Landfreifes Sanau außer Fechenheim aufguheben.

A Die Lahnfraftwerte. Der Fulba-Lahn-Kanal-Berein (Gefchuftsftelle Limburg) bat über bie geplanten Wafferfraftwerte gur Giefreigitatsberforgung im Regierungsbegirt Wiesbaben eine Dentschrift und einen Finangierungsplan bem Ministerium eingereicht. Rachdem ber Kommunallanding fich mit biefer Frage fcon eingebend beschäftigt und auf feiner lebten Tagung eine Diesbezigliche Borlage angenommen bat, nimmi man an, bag bie Berbandlingen über bie Brufung bes Projettes bon ber Reichsmafferftragenberwaltung in Seurze aufgenommen werden.

A Die Jagd im Regierungsbegirt Biesbaben. Der Begirto ausschnift gu Biesbaden bat in einer nichtöffentlichen Situng bom 15, 7, 25 auf Grund ber §§ 39 und 40 ber Jagd-ordnung bom 15, 7, 07 für den Regierungsbegirf Wiesbaden und gwar für bas Binterjahr 1925 befchloffen: 1. Den Schutz ber Schonzeit für Rebbuthner, Bachteln und Schottische Moor-hubner auf Countag, den 23. 8., mithin die Eröffnung ber Jago auf Montag, den 24. 8., festguseiten: 2. es bezüglich der Schongeiten fur Birt. Safet und Fajanenbennen, fowie Droffeln bei ber gefehlichen Befrimmung bewenden gu laffen.

Gine gerichtlich aufgehobene Steuer. Die bom Magiftrat ber Stadt Da ing erlaffene Getranfesteuer ift burch Urteil bes Oberlaubesgerichts für ungültig ertlatt worben. Ein Bertreter bes Brauereiverbanbes, ber wegen Berweigerung diefer Steuer angeflagt war, wurde freigesprochen und die Revision ber Stadt toftenfallig verworfen. Die noch au-bangigen Strafverfahren gegen famtliche Braner., Bier-importeure und abnliche Berufe burften hiermit ihre Erlebigung finben

Dr. Edener fiber die Beppelinpolarerpedition. Bor Breffevertretern machte Dr. Edener Mittellung über ben Bion einer Luftichifferpedition nach dem Polargebiet, Dr. Edener wies vor allem barauf bin, das die Polarerpedition mit bem Luftichiff ben Beiveis für feine umfaffenbe Bermendungsfähigfeit im internationalen Bertebr erbringen foll, ba die Amerikafahrt bes J. R. III ber Welt offenbar noch nicht genüge. Das Bolarluftichiff muffe beutichen Urfprungs fein und deutsches Eigentum bleiben, benn die Luftschiffabet fei eine Erfindung deutschen Beiftes. Rur die wiffenichaftliche Gesellfchaft, die bie Bolarerpedition burchfuhrt, uniffe international gusantmengesett sein, damit von einem undarteitschen Gremium sestgestellt werde, daß es sich um ein wissenschaftliches Unternehmen banbelt.

bes "Lofol-Angeigere" aus Bab Reichen ball gerieten beim Besteigen des Boben Raifers fünf Berfonen in einen Schweefnerm. Dabei fanden ber Cobn bes Schornfteinfegermeisters Gruber aus Reichenhall und der Munchener Friedrich Bitt ben Tob burch Erfrieren.

aletider ju einer großen Giebrude führt, ift unter ber Laft überichreitenber Touriften jufammengebrochen. Etwa 40 Berfonen find auf den Gleticher bingbgefturgt. 15 Berionen er-

enten jum Tell febr fenwere Berlepungen, ibabfent ?! anderen mit Sautabichürfungen bavongefommen find.

D Touriftenabiturg in ben Deptaler Alben. 3m De htali frürzte am Reffelwandgleischer ber Münchener Lourist Biebe bor ben Angen seiner Begleiter in eine Gleischerspalte und wurde burch ben nachrutichenben Schnee verschüttet. Gis Reitungsexpedition tounte nur noch feine Leiche bergen,

Dangjengabfines. In Rratan ift ein Fluggeng. b bem Berfebr übergeben werben follte, abgefturgt. Jufoffen, Angestellie bes Berfehrsunternehmens, wurden 30 Teil leichter, zum Teil fcwer verlett. Bur Feitftellung burfache bes Unfalls wurde eine Untersuchung eingeleitet.

Andiogefprach Chicago-Gronland. Der Chicago Bertreier ber Afforiated Preg hatte diefer Tage ein Rabis gespräch mit dem Rapitan Mar Millan, der fich 3700 Meile emfernt an Bord bes Dampfichiffes "Bearn" in Etah (Grabland) befindet. Diefes Gesprach, bas anderthalb Stunde bauerte, wird als ein in der Geschichte des Zeitungswefest einzig daftebenbes Ereignis betrachtet.

aus De nie 1 führen infolge eines Belfenbruchs fantliet Ruffe in Litanen Sochwaffer, Die Stadt Trojchfun ift bol ftanbig unter Woffer gefent, fo bag die Bewohner Die Stas Rummer 65.

# Der Berfefreton ber Behörden. Gine borbifblich Berfugung über ben Berfehrston ber Beborben gegenüber bel Bublitum wird vom Prafidenten des Landesfinanganus Dufie borf befannt. Gie ift fur Beante ber Finangberwaltung B ftimmt, aber ce foll auch in der Rommunalverwaltung el gewiffer Enp von Beamten noch nicht gang ausgestorben feis In ber Berfügung beift es: "Es wird vielfach Rlage barubt neführt, bog bie behördlichen Berfügungen, Bufchriften ufm. if einem jehroffen, ja oft brobenden Lone abgesatt find und be durch den Untwillen der Betroffenen erregen. Die nir unteftellten Beamien haben zu bedenfen, daß fie lediglich fur bi Deffeutlichfeit und im gegebenen Golle auch für bie Berfone ihren Dienft berrichten, mit benen fie aus bieuftlichem Anle ju verhandeln haben. Ich werde rudfichtslos gegen die Be amten einschreiten, die in Bertennung ihrer Stellung ibs Berfügungen, Erfuchungofchreiben, Antworten ufm. auf eine Don abstellen, ber eine Drobung, Krunfung ober fculmeifteb liche Behandlung gegenüber bem Bublifum erfennen lage

# Die Bunft ber Langlinger, Die in ben großen Stabte ju Baufe ift, fcheint in biefem Commer fast alle ihre Die glieber auf Reifen ausgeschidt gu haben, benn bie Bahl be Diebstähle, die auf der Eifenbahn ausgeführt werden, berecht groß. Die Eifenbahndireftionen haben immer wieder bei reisende Bublifum ermabnt, auf das handgehad zu achte und Belohnungen fur die Ergreifung der Diebe ausgesett. 3 ben meiften Fallen ift es aber nicht gelungen, die Uebelial festgunehmen. Der beste Schut für ben Reifenben ift es mo man verftandigt fich, wenn man unterwegs bornbergebes bas Abreit verlaffen muß, mit vertrauenswurdigen Rei gefährten, wegen Ueberwachung bes handgepads. Anigel erren großes Gepad ift, woranf nochmals hingewiesen am befren und praftifchiten gegen alle Möglichfelten gu bei fichern. Der Betrag ift gering, allem Merger und Schade twird porgebount.

# The Robert State of the State o Verdingung!

Glir ben Reubau eines Arbeiter-Doppelwohnhauf nebit Stallgebaube u. Rebenanlagen auf ber Staat Beinbaudomane in Sochheim am Main foll die Aus führung der Erd., Beton., Maurer., Ifolier- und State arbeiten öffentlich verdungen werden.

Angebotsunterlagen tonnen vom Breug. Sochbaamt. Biesbaben, Friedrichltrage 32, wo auch bie Br dingungen gur Ginfichtnahme ausliegen, gegen gebühres freie Ginfendung von 2 .- RM, bezogen werben.

Die Angebote find unterscheiftlich vollzogen, mi Die Angebote find unterichtigen bis jum 19. Angult win ift bie einer B mittags 12 Uhr, einzureichen, um welchen Zeitpunt wie es nicht unbor wieden Beitenben St die eingegangenen Angebote im Beifein ber etwa et ichienenen Bewerber geöffnet worben.

Buichlagsfrift: 8 Tage. Der Boritund Des Breugijden Sochbauamtes.



Abidriften jeglicher Urt, Aufläge nach Ditiot, Entwarf von Biril prozeh-Ringen, Rlagebeantwor-tungen, Privatflagen, Gingiehungen von Forberungen, Bormund-ichaftorechnungen, Steuererflärun-gen, Gefuche Retlamationen, etc. merben

ignell, distret u. villig ausgeführt burch:

Shreibitube Remnin, Grantforterftrage 4.

Junge ausgewachiene ju verfaufen.

Marcellitrage 16.

murbe eine Serrenuhr. Ab ubolen bei 21b. Weilbacher, Beigenburgftraße gegen Einrüdungegebühr.

Henko Man spart Seife! Mitverwendung der altbewährten

Henko denkel's Waschund Bleich-Soda beim Waschen verbilligt die Wäschel

6 bis 8 3tr. tragend, ju ger taufen. Rab. Geichaftofteft.

垒

Danksagung.

Für die uns zu unserer silbernen Hochzeit in so reichem Maße zugesandten Geschenke und Glückwünsche sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren

#### allerherzlichsten Dank

Auch noch insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, der dentschen Turnerschaft, dem Radfabrerverein 1899 und der Jahresklasse 1875 unseren herzlichsten Dank.

Paul Rosch und Frau.

Hochheim, den 11. August 1925,



Gesellschaft der Naturfreunde billigen und guten

Lesestoff Belehrend · Unterhaltend Jedes Mitglied orbilt bei dem Vierteljahren-heitrag wen

nur Gm. .M. .

Shriich 12 seien Ulustrierte Munabbette und 4 guts Biches arster behofsteller sowie Pressung enterangen beim Benng aller Lymnes veröffentlichungen

Anneldung derch jede tiochkauftung ader bei der Geschaltgateile der Kormon, Stattgart Prospekt his tenten

bampfer nach Robiens. Antunft bafelbit 12 Uhr. Rud-fahrt per Bahn ab Chrenbreitstein 6.24 Uhr abends. Antunft in Sochheim 11.21 Uhr. Gabrpreife: Dampfer (Galon) Mt. 3.60, Babufahrt gurud Mt. 3.50. Relbungen gur Teilnahme erbitten wir bis gum Donnerstag Abend an Ramerad Berrn Sermann Stemmler, Sinferg. Gelb für die Sahrt ift mitzubringen. Nervöse, wacht Sie fühlen sich abgespannt, leiden unter Koptschmerzen, Gedüchtnisschwäche, feichter Erregbarkeit, Schwindelaställes und bedenken nicht, daß diese Erscheinungen schleichende Vorposten weit schlimmerer Leiden sind. Lassen Sie sich die Augen öffnen!

Schwere Nervenleiden wie Neurastenie, flysterie, flypochondrie können in den meisten Pätlen durch rechtzeitige Einnahme des Können in den meisten Fillen durch rechtzeitige Einhaumte des Nervennihrmittels Dr. med. Gampe's "Nervanol" vermieden werden. Leider tun aber die meisten Nervösen erst dann etwas für ihre Nerven, wenn sich bereits unheimliche Erscheinungen wie. Filmmern der Augen beim Lesen, Zittern der Hände und Füße, Taubheitsgeiühle, Herzkiopten, schwere Träume, Ziehen und Schmerzen in den Gliedern, Ameisenlaufen in Armen und Beinen, Kreuz- und Rückenschmerzen, Muskelschmerzen, Zwangsvorstellungen aller Art eingestellt haben.

Aber auch letzt ist noch Rettung möglich!

Aber auch jetzt ist noch Rettung möglicht Horen Sie, wie Geheilte über "Nervanol" urtellen:

Seid ich Nervanut nehme tühle ich mich wohler, bin ich ein ganz anderer Mensch ... komme ich mir wie neugeboren vor ... das Unlustgefühl ist verschwunden, ich habe wieder Freude an meinem Beruf. Ich fühle mich so stark, dab ich Bäume ausreißen meinam Berut. Ich fühle mich so stark, das ich Bäume zusreisen könnte. — Ich litt jahrelang an Kopischmerzen, Schlattosigheit und in folgedessen an einer derart starken Gemütsdepression, das ich einen Ekei am Leben empfand und mich mit Selbesmordgedanken beireundete. Mit dem letzten Funken von Energie machte ich noch einen Versuch mit Nervanol, nachdem ein monatelanger kostspieliger Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt ohne jeden Erfolg geblieben war. Nach Gebrauch von 8 Schachteln spärte ich eine dauernde Besserung und fühle mich seither so gesund wie nie zuvor. Meinem Freunde, der infolge vieler Schicksatsschläge ehenfalls an einem schweren Nervenleiden litt, riel ich als ultima ratio ebenfalls zu Nervanol. Zur unzussprechlichen Freude seiner Angehörigen leitet er heute wieder sein lichen Freude seiner Angehörigen leitet er heute wieder sein grokes Unternehmen und dankt dies nebst Gotses Hille einzig und allein nur threm Nervanol.

und allein nur threm Nervanol.

Sie wissen jetzt, wo Sie Reitung finden!

Legen Sie noch heute den Grundstein zu einem gläcklichen Leben indem Sie Dr. med. Campe's "Nervanol" kennen lernen. Denken Sie nicht: das hat noch Zeit, oder gar; bei mir hillt ju doch nichts, sondern schreiben Sie lieber gleich heute eine Karte an die Pa. Dr. med. G. Campe, G. m., b. H. Margdeburg.

N. Sie erhalten dann sofort kostenlos und funko eine Gratispolite Nervanol nebat einer Broschüre, über Nervanol nebat einer Broschüre, über Nervanolisten. probe Nervanol nebst einer Broschüre über Nervenleiden.

Gricheint: Ber beim Telefon fib. 6

eneg

- Bie and Berlin : Midtritt bee Stnatefe Ctantojefcetar weilt an - And Berlin wir oransfichtlich am Grei alug fiber bie prei Empiriegefeh bürfte ba Un Rotgefen in Rraft

- Der Dentiche Ri - Reichötngsabgeor bania" mitteilt, bon fe Gilbungen gur Kur al - Die Stinneszech ellen berfauft werben.

Bel, und ber preuhifch tiefdräntungen nach b - Rach einer Melb nationalfogialiftifdy bem bem öfterreichifche threife berweigert tor batben, Bitter nicht ill

- Einer Renterme toligei bei einer Str Rusmen. Die Boli: Orejonen wurden beri

Die Wie die "Tägliche efteht, mitteilt, e Prechung an guite

wietere Bebanbly Aus ber Fülle vo ang ber Bejprechu thi heute schon bas beinlich nur furg, b daß fie ber beutie R Robanstanich for the man and min Gorm ber mündl berfchiebene M Blichkeiten ift eine aligten Machte, D tertige Ronferens ambeln follen, for tifte jeboch wohl

ihre Botichafte th perfoulid fenne Amenfunft ber An theiftidung midit fonbern en foll: die gange Fra bag nachber nur Abuftellen batten Ronferenz 10 Ben. Es ift bot offen, bof fich bei umidriebenen Berhandlung er Soudon im Geg indungen ergaben Portung int Aus Geren Strange 3 ing berfretenen Beie Erwägungen Umal die Erörter chief über ben ofen Ronferens Mber anberen 2

mente und Bartei ihren Minifter n Die Dinge wirf Intereffe bes D Im Intereffe twähr bafür vorl bor neuen frie Male Canthionap

tein die Gewahr

Banberreißt, ftatt Bertrauen in feitigen, mas t ende Macht der nanfreich minbejte beiben muß.